



Stiftung Historischer Eisenbahnpark Niederrhein

Gemeinnützige Treuhandstiftung der Stiftung Deutsche Eisenbahn

Bewerbung zum Tourismuswettbewerb „Erlebnis.NRW“ ist abgegeben!

Es ist geschafft, die Arbeiten und Mühen der letzten Monate haben ihren Abschluß in der Abgabe der Bewerbung zum Tourismuswettbewerb gefunden. Nun sind die Unterlagen bei der NRW-Bank und ein unabhängiges Gremium wird die verschiedenen Vorschläge zu „Erlebnis.NRW“ prüfen und beurteilen.

Am vergangenen Freitag, den 9.7.2010 gab es noch eine abschließende Präsentationsfahrt auf der Strecke der NIAG von Moers nach Lohheide. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der NIAG bedanken, die unser Projekt großzügig unterstützt. So wurde eigens für die Präsentationsfahrt der komplette „Krefelder Schluff“ durch die NIAG nach Moers überführt, um dort die Fahrt stattfinden zu lassen. Das war ein langer Tag für die Lokmannschaft, die schon morgens um 6:00 Uhr die Dampflok in Krefeld anheizte, damit pünktlich um 12:00 Uhr die Fahrt stattfinden konnte. Und vor 20:00 abends war für die Kollegen nicht an Feierabend zu denken.



Der Krefelder Schluff bei der NIAG



v.l.n.R. Bernd Böing (Projektentwickler), Karl-Heinz Theußen (SCI), Georg Beyers (Stiftung Historischer Eisenbahnpark Niederrhein)

In Lohheide wurde das Projekt abschließend den anwesenden Vertretern von Politik, Wirtschaft und Presse vorgestellt.

Für ca. 10 Mio. Euro soll ein Erlebnis-Eisenbahnpark entstehen, dessen Mittelpunkt ein Bahnbetriebswerk aus der Zeit der KPEV ist.

In diesem Bw finden die Exponate zur Eisenbahngeschichte am Niederrhein ihr Zuhause, werden die fahrbereiten Dampflok unterhalten und mit neuen Vorräten versehen.

Um dieses Bw herum werden die Besucher die Möglichkeit haben, sich in vielen Dingen zur Eisenbahn kundig zu machen.

Dies wird nicht nur über Führungen der Fall sein, vielmehr sollen die Menschen animiert werden, spielend den „Geheimnissen“ der Eisenbahn auf die Spur zu kommen.

Ein Tourismus-Magnet der besonderen Art könnte also demnächst am Niederrhein in Moers-Rheinkamp Wirklichkeit werden.

Route der
Archäologie
Richtung Xanten



Route der
Kohle
Richtung Friedrich-Heinrich



Route der
Landschaft
Richtung Oermter Berg

Eingangsbereich

offenere Gestaltung durch
Rodung des Bewuchses und
Gestaltung einer Rasenfläche
Eisenbahnsignale markieren die
Zufahrt zum Erlebnispark

Parkplatz,
optional Schotterrasenfläche

Schlafwagens
Gastronomie
Shop
Ringlokschuppen

Aufstellung verschiedener **Signale**
aus historischem Bahnverkehr als
durchgängiges Thema auf dem
Erlebnisgelände

Bahnhofsbereich

Verbindung Bahnhof/
Eingangsbereich durch eine
Fußgängerbrücke
Dampfakademie
Werkstätten Eisenbahn
potenzielle Abstellhallen

Route der
Industriekultur
Richtung Ruhrgebiet